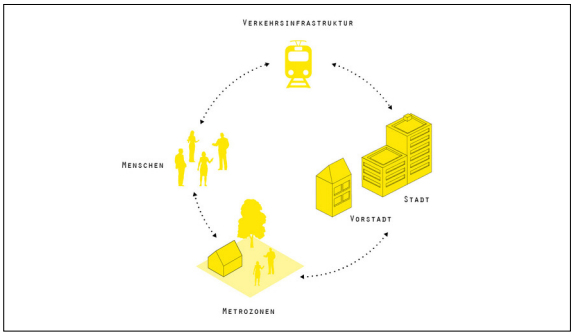
Nicolò
D' Andrea

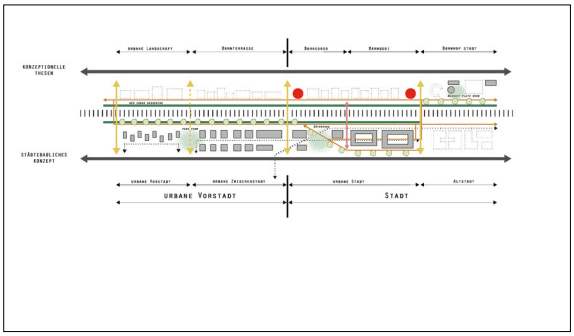
Diplomand	Nicolò D' Andrea
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Han Van de Wetering Kappeler, Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH, Zürich
Themengebiet	Städtebau

Bahnkorridor Experimentierfeld «Westgleis St. Gallen»

Auf der Suche nach einem neuen Vor_Stadt_Bild



Themen der Arbeit - Eigene Darstellung



Schema Gesamtkonzept - Eigene Darstellung

Visualisierung - Eigene Darstellung

Ausgangslage: Heute wird es in der Schweiz immer schwieriger Flächen für eine grossflächige Raumentwicklung zu finden. Die Stadt St. Gallen strebt, wie viele andere Städte des Bundes auch, Wachstum durch das Schaffen neuer Arbeitsplätze und von Wohnraum, sowie neue Verkehrsinfrastrukturen, und all dies erfordert Raum für ihre Entwicklung. St. Gallen hat hier ein grosses Wachstumspotenzial, das dank der angrenzenden Flächen entlang der Bahnachse stattfinden kann. Tatsächlich sind diese Flächen derzeit ungenutzt und abgesehen von einigen wenigen Gebäuden gibt es nicht viel. Gerade diese Flächen sind der Schlüssel zur Entwicklung der Stadt - um ihr ein neues Image, eine neue Identität und eine Mischung aus Gegenwart und Zukunft zu geben.

Ziel der Arbeit: Zu Beginn dieser Arbeit habe ich versucht, Schlüsselwörter und Themen zu finden, die meine Interessen beinhalten und vor allem zur Aufgabenstellung der Bachelorarbeit passten.
Ich begann damit, die Stadt, die Menschen und die Gleise miteinander zu verbinden und zu verstehen, welche Beziehung die Menschen heute zum Leben in der Nähe der Verkehrsinfrastruktur haben. Dann habe ich versucht, die sogenannten «experimentellen Flächen oder Metrozonen», auch als Flächen der Stadt der Zukunft bezeichnet, zu untersuchen, in denen neue Ideen und Typologien für die Stadt von morgen ausprobiert werden können. Als letztes Thema habe ich versucht, eine Definition von Vorstadt und Stadt zu finden. Letzteres steht im Mittelpunkt dieser Arbeit. Versucht wurde, diese «visuelle Trennung zwischen den Stadtteilen» zu definieren, indem der Raum und das Wahrnehmen der Nutzer Wichtigkeit bekommt - das in der Stadt ankommen und kurz danach das Gefühl angekommen zu sein.

Fazit: Stadt sind wir alle und Stadt entsteht und wird weiter gebaut tagtäglich durch das Handeln vieler Akteure. Welchen Beitrag können wir als Siedlungsplaner oder besser Stadtplaner und Städtebauer für die Stadt der Zukunft leisten?

Ich habe versucht mein Verständnis von der Stadt und ihrer Zukunft in diese Bachelorarbeit einzubringen und mit ihr weiter zu entwickeln. Mir ist deutlich geworden, dass es Mut und Experimentierfreude braucht, Thesen zu formulieren und Lösungen auszutesten. Und dass es Neugier braucht, um den Problemen auf die Spur zu kommen und die richtigen Fragen zu stellen.

Stadt ist Entwicklung und Veränderung. Planung kann „Bilder ausmalen“, Wege vorschlagen und Strategien entwickeln. Und sich damit in den Prozess der Ausgestaltung unserer Städte einbringen. Dabei ist eine wichtige Basis, die Identität der Stadt und ihrer verschiedenen Orte zu erkennen und weiter zu entwickeln.